

Wachstum im Blick: Kirche im Dialog

In Minden gab die bezirksweite Ämterstunde den Geistlichen Einblicke ins aktuelle und künftige Gemeindeleben – und Ankündigungen, die neugierig auf die nächsten Schritte machen.

Die Amtsträgerinnen und Amtsträger kamen am Dienstagabend, 10. Februar 2026, in der Kirche Minden zusammen. Eingeladen hatte Apostel Carsten Denker zu einer Ämterstunde, die von ihm geleitet wurde. Begleitet wurde er von Bischof Thomas Wiktor und der Bezirksleitung, Priester Oliver Rütten und Priester Ingo Steg. Ziel des Zusammenseins war es, die Amtsträgerinnen und Amtsträger über aktuelle Entwicklungen in der Kirche zu informieren, organisatorische Hinweise zu geben und geistliche Impulse zu teilen.

Blutspendeaktion, Tage der Musik und Kommunikation

Der erste Teil des Abends begann mit organisatorischen Informationen durch den Bezirksvorsteher Oliver Rütten. Er informierte über die bevorstehende Blutspendeaktion am 14. Februar und den Tag der Musik am 7. März. Zudem erläuterte er das Angebot der finanziellen Förderung der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland für Musikunterricht, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Ein weiteres Anliegen war die regelmäßige Weitergabe des Jahresplans an die Gemeindemitglieder, damit alle stets über anstehende Termine informiert sind.

Der Bezirksvorsteher wies zudem auf eine Onlineumfrage zum Thema kirchliche Fortbildung hin, die allen Geistlichen nach dem Zusammensein zugeschickt wurde. „Unsere Kirche bietet unterschiedliche Fortbildungsangebote – als Präsenzseminare im Kirchenbezirk Minden, als Online- oder Präsenzseminare der NAK Westdeutschland und als E-Learning-Angebot seitens der internationalen Kirche“, erläuterte der Bezirksvorsteher. Ziel der Umfrage sei es, zu verstehen, wie Fortbildung aktuell erlebt wird und was nötig ist, damit sie sinnvoll und machbar ist. Gefragt wird unter anderem, welche Angebote bekannt sind, welche bereits genutzt wurden, was hilfreich war oder eher hinderlich wirkte und wie Fortbildung vor Ort attraktiv gestaltet werden könnte. Die Umfrage ist bis zum 8. März 2026 aktiv. Die Ergebnisse sollen im Nachgang vorgestellt werden, um mögliche Optimierungen zu planen.

Gemeinde der Zukunft

Im zweiten Teil erläuterte Apostel Carsten Denker das Thema „Gemeinde der Zukunft“. Er verwies auf Veröffentlichungen in ELIAS und gab Gedanken zum Umgang mit den Herausforderungen und Chancen der künftigen Gemeindearbeit weiter. Weitere Informationen sollen in den kommenden Wochen zunächst im Apostel- und Bischofskreis sowie mit den Bezirksleitungen und anschließend allen Geistlichen und Gemeindemitgliedern geteilt werden. Dazu gehören schriftliche Informationen, Gesprächskreise und Schulungen. Bereits im Jahreskalender finden sich entsprechende Hinweise, darunter ein Workshop für Gemeindeleiter und Gemeindemitglieder im September 2026 zum Thema „Gemeindegremium“ sowie ein weiteres Seminar „Gemeinde 2.0“ im Januar 2027.

Geistlicher Impuls „Glaubst du noch an Wachstum?“

Ein zentraler Bestandteil des Abends war der geistliche Impuls von Apostel Carsten Denker. Grundlage war ein Vortrag von Bezirksapostel Stefan Pöschel, den der Apostel in den Kirchenbezirken teilen möchte. Unter der Überschrift „Glaubst du noch an Wachstum?“ machte der Apostel deutlich, dass Wachstum ein Geschenk Gottes ist. Von Anfang an segne der Schöpfer das Leben mit der Fähigkeit zu gedeihen (vgl. Genesis 1, 28). Wo Gottes Geist wirke, entstehe Neues – sichtbar und unsichtbar. Wachstum sei kein Zufall, sondern Ausdruck der schöpferischen Lebenskraft Gottes.

Apostel Denker hob hervor, dass geistliches Wachstum im Kleinen beginne, etwa wie ein Senfkorn oder ein wenig Sauerteig (vgl. Markus 4,30-32; Matthäus 13,33). Entscheidend sei nicht Größe oder Lautstärke, sondern der Blick auf Christus und die Offenheit für sein Wirken. Wachstum sei die Dynamik des entstehenden Reiches Gottes. Gott lasse wachsen, Menschen könnten pflanzen und gießen, doch das innere Reifen des Glaubens komme aus seiner Hand (vgl. 1. Korinther 3,6.7; Epheser 4,13-15).

Kirchliches Wachstum folge derselben Logik: Dort, wo das Evangelium glaubwürdig gelebt werde, wachse Gemeinschaft, Vertrauen und Hoffnung. Auch in Situationen von Rückgang oder Verkleinerung könne Gott Neues entstehen lassen, wie ein Weinstock, der durch Beschneidung fruchtbarer werde (vgl. Johannes 15,1-8). Persönliches Wachstum finde im Alltag statt: Wenn Liebe, Geduld und Gnade zunähmen, wirke Gottes Geist verlässlich, auch wenn dies nicht sofort sichtbar sei. Die zentrale Frage bleibe: Glaubst du, dass Gott heute in deinem Leben wirken kann?

Bischof Thomas Wiktor ergänzte diese Gedanken in seiner Ansprache und ging dabei auf die einzelnen Aussagen zum Wachstum ein. Er betonte die Bedeutung, den Blick auf die schöpferische Kraft Gottes zu richten und sich für dessen Wirken zu öffnen.

Abschluss und Austausch

Den Abend rundeten persönliche Gespräche und Austausch unter den Geistlichen ab. Nach dem offiziellen Programm verabschiedeten sie sich voneinander und nutzten die Gelegenheit, um Gedanken zu teilen und Erfahrungen aus ihren Gemeinden auszutauschen. Das Zusammensein bot Raum für Vernetzung und für das gegenseitige Kennenlernen der Herausforderungen und Möglichkeiten im kirchlichen Alltag.

Die Ämterstunde für Geistliche findet jährlich statt und informiert Amtsträgerinnen und Amtsträger über aktuelle Entwicklungen in der Kirche. Darüber hinaus kommen die Geistlichen jährlich zu einem Ämtergottesdienst zusammen: im November 2025 hatte Apostel Denker dazu

eingeladen. Der nächste Ämtergottesdienst ist für Freitag, 25. September 2026 in Minden geplant.

Geistliche, die bereits im Ruhestand sind, sind zu einem Zusammensein am Donnerstag, 19. Februar 2026 eingeladen. Die Bezirksleitung nutzt dieses Treffen für einen Dialog zu den Fragen „Was hat uns im Dienst getragen?“ und mit Blick auf Gegenwart und Zukunft: „Was brauchen wir – was können wir geben?“

Zum Kirchenbezirk Minden gehören 1800 Mitglieder in zehn Gemeinden, die von 73 Geistlichen betreut werden, darunter 35 im priesterlichen und 38 im diakonischen Dienst. Der Kirchenbezirk Minden gehört mit weiteren Kirchenbezirken in der Gebietskirche Westdeutschland zum Apostelbereich Nord, der von Apostel Carsten Denker sowie Bischof Thomas Wiktor und Bischof Thomas Klimek betreut wird.

14. Februar 2026

Text: or

Fotos: ck














